

Unterrichtung

Hannover, den 29.04.2022

Die Präsidentin des Niedersächsischen Landtages
- Landtagsverwaltung -

Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2019

Wirtschaftsförderung in der COVID-19-Pandemie - Konzeption von Förderrichtlinien verbessern

Beschluss des Landtages vom 14.09.2021 - Drs. 18/9924 Nr. 3 - nachfolgend abgedruckt:

Der Ausschuss für Haushalt und Finanzen nimmt die Empfehlungen des Landesrechnungshofs hinsichtlich der beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung geprüften Förderrichtlinien für Zuwendungen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie zustimmend zur Kenntnis.

Er begrüßt die Absicht der Landesregierung, die Hinweise des Landesrechnungshofs zum Anlass zu nehmen, die Konzepte und Verfahren für die Erstellung von Förderprogrammen einschließlich der Erfolgskontrolle auf Verbesserungspotenziale zu prüfen.

Der Ausschuss teilt zudem die Auffassung des Landesrechnungshofs, dass es geboten ist, künftig, soweit möglich, vor umfangreichen Umschichtungen oder Zuführungen von Haushaltsmitteln zugunsten einzelner Fördermaßnahmen die weiteren Bedarfe in angemessener Weise zu ermitteln sowie hinreichende Konzepte für die Kontrolle eines nachhaltigen Fördererfolgs zu erstellen und zu dokumentieren.

Über das Veranlasste ist dem Landtag bis zum 30.04.2022 zu berichten.

Antwort der Landesregierung vom 27.04.2022

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung (MW) setzt die Empfehlungen des Landesrechnungshofs für Förderrichtlinien im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie soweit wie möglich um. Fernerhin hat das MW eine Projektgruppe initiiert, in der Verbesserungspotenziale bei der Erstellung von Förderprogrammen einschließlich der Erfolgskontrolle geprüft werden. Der Landesrechnungshof hat zugesagt, in dieser Projektgruppe mitzuarbeiten.

Die Landesregierung wird den Ausschuss erneut unterrichten, wenn die Ergebnisse der Projektgruppe vorliegen.

(Verteilt am 29.04.2022)